



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

208. Gödel Maltzan verwendet sich für Ritter Bernd Maltzan, ihren  
Gemahl, beim Kurfürsten, am 15. September 1514.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

208. Gödel Malsan verwendet sich für Ritter Bernd Malsan, ihren Gemahl, beim Kurfürsten, am 15. September 1514.

Durchluchtigster furst vnnnd herr. Ich hebbe e. kf. g. schriuen auermals an my getan, ock die vorige schrifte an Er Bernde alles ires Inhalts in aller vnderdenigkeit diemütiglich vernomen, byn des e. kf. g. von wegen Er Bernds des gnedigen vornemends dinstlich bedangken, werdt ock Er Berndt sampt sinen Sonen vmme e. kf. g. in aller vnderdenicheit verdienen, vnd ick wil von stund ylende e. kf. g. Briue an Er Bernde, wor ick en moge finden, schicken vnnnd ock darneuen schriuen, Byn in toverficht, so balde ehme e. kf. g. breue to handen komen, werth he sick vpp forderligft her auer tho e. f. g. fugen. Hie were ock so ylend nicht wech getogen, men hie hadde synen Sonen Joachim jegen sich bescheiden, darmit hie merklich to handeln hadde, nicht lenger verthien konde. Wes ick von ehme vor antwort erlange, wil ick e. kf. g. funder sument nicht verholden. E. kf. g. wollen in difem gefalle syn gnedige herre syn vnd syne vnshult gnediglich betrachten, Solichs werth hie mit sampt synen kindern vmme e. kf. g. also die gehorsamen vngeparts flits williglich vordienen. Datum Nigenborg, fridags nach Exaltacionis crucis, anno etc. decimo quarto.

Godel, Er Berndt Moltzans  
eelicke hwsfrawe.

An hern Joachim, Marggrauen zu  
Brandenburg vnnnd kurfursten etc.

Eich, Malsansche Urkunden-Sammlung IV, 442. V, 22.

209. Kurfürst Joachim verwendet sich für Berend Malsan, auf Veranlassung der Gemahlin desselben, bei den Herzögen von Mecklenburg, am 22. September 1514.

Vnnser fruntlich diennst vnnnd was wyr liebs vnnnd guts vermogenn zuuorn. Hochgepornne Fursten, liebenn Oheimen, Sweger vnnnd bruder. Was vnns vonn Er Bernndt Moltzans, Ritters, Eelicke Hawsfraw auff vnser jungft an sie gethan schreiben itzundt zu anwort einkomen ist, haben ewer lieben aus innliegender Copei zu uernemen, vnnnd versehen vnns, Er Berndt werd sich vylleicht in kurtz selbs zu vnns fhugen, Alzdann wollen wir mit im auf den abschiedt handdeln vnnnd wes wir an im erlangen oder sunft einkomet, dasselbig ewrn lieben vnuerhalten lassen, Dann